

Ausgabe 19. November 2002

Nachrichten

# Worringer

Kostenlos an alle Worringer Haushalte

- **Pfarrerin Hofmann im Gefängnis**
- **Weihnachtsmarkt rund ums Vereinshaus**
- **Bald pflegefreie Gräber in Worringen**
- **Deichsanierung startet im Frühjahr**

**MIT WORRINGER  
TERMINKALENDER**

Wir bauen auf gute  
Nachbarschaft



Unternehmenskommunikation  
Telefon 0 21 33-55 62 56

BP Köln  bp

Ihr zuverlässiger Nachbar in Worringen



**Worringerin arbeitet ein Jahr lang als Seelsorgerin im Klingelpütz**

## **Pfarrerinnen Hofmann im Gefängnis: „Gottes Spuren sind auch hinter Mauern zu finden“**

Seit drei Monaten „sitzt“ die evangelische Pfarrerin Antje Hofmann im Gefängnis: Sie arbeitet als Seelsorgerin im Kölner Klingelpütz. Für die „Worringer Nachrichten“ schildert sie ihre Eindrücke.

„Mama, wie sehen denn Gefangene aus?“ Als ich Mitte August anfang, als Gefängnisseelsorgerin in der JVA Köln zu arbeiten, stellte mir unser Sohn diese Frage. Ich antwortete, dass

sie jedenfalls keine gestreifte Sträflingskleidung tragen, wie man das aus alten Filmen und von Karneval her kennt. Die meisten der 900 Männer in Ossendorf tragen blaue oder graue

Anstaltskleidung, die 300 Frauen ihre persönlichen Sachen.

Hinter der Frage steckt sicher auch eine gewisse Neugierde dahingehend, ob man Inhaftierten ansehen kann, dass sie kriminell geworden sind. Nein, es sind Menschen, die aussehen wie du und ich. Trotzdem hatte auch ich eine anfängliche Scheu im Umgang mit den so genannten „Knackis“. Die verlor ich aber schnell in meinen Gesprächen mit den Gefangenen.

Was die Inhaftierten sehr beschäftigt, ist die Sorge um die Familie. Fast die Hälfte ist verheiratet und hat Kinder. Wie geht es ihnen, wo (meist) der Vater plötzlich „weg“ ist? Wie können Beziehungen aufrecht erhalten werden bei noch nicht einmal einer halben Stunde Besuchskontakt pro Woche?

Daneben gibt es natürlich auch Gespräche über den Gefängnisalltag, Gerichtstermine und die

Straftat. Manche Gefangene bewegen Schuldgefühle, andere übernehmen nach meinem Eindruck zu wenig Verantwortung für ihre Tat.

Für mich war das Leben der Gefangenen in der JVA erst einmal ein Schock, und es bedrückt mich auch jetzt noch.

Auf acht Quadratmetern (zum Teil zu zweit) 23 Stunden am Tag eingesperrt zu sein – da können Menschen schon depressiv oder aggressiv werden. Da hilft auch ein Fernseher wenig. Acht Quadratmeter, 23 Stunden Enge, nicht raus können, sich nicht bewegen können, stellen Sie sich das mal einen Moment lang konkret vor. Nur das vergitterte Fenster oben, Toilette ohne Sichtschutz in der Zelle. Alles – jede kleinste Alltagsbegebenheit – wird bestimmt durch das Eingesperrtsein.

Viele leiden unter seelischen Problemen. Ihnen ging es auch vor der Inhaftierung nicht gut. Mehr als die Hälfte der Gefangenen



*Acht Quadratmeter, 23 Stunden Enge, nicht raus können...*

Landhaus Worringen  
Anzeige wird bei NDV eingebaut



im „Klingelpütz“ sind Drogenabhängige. Manch einem wird durch die Inhaftierung das Leben gerettet, doch nach der Entlassung geht das Elend von Drogenkonsum und Beschaffungskriminalität oft wieder von vorne los.

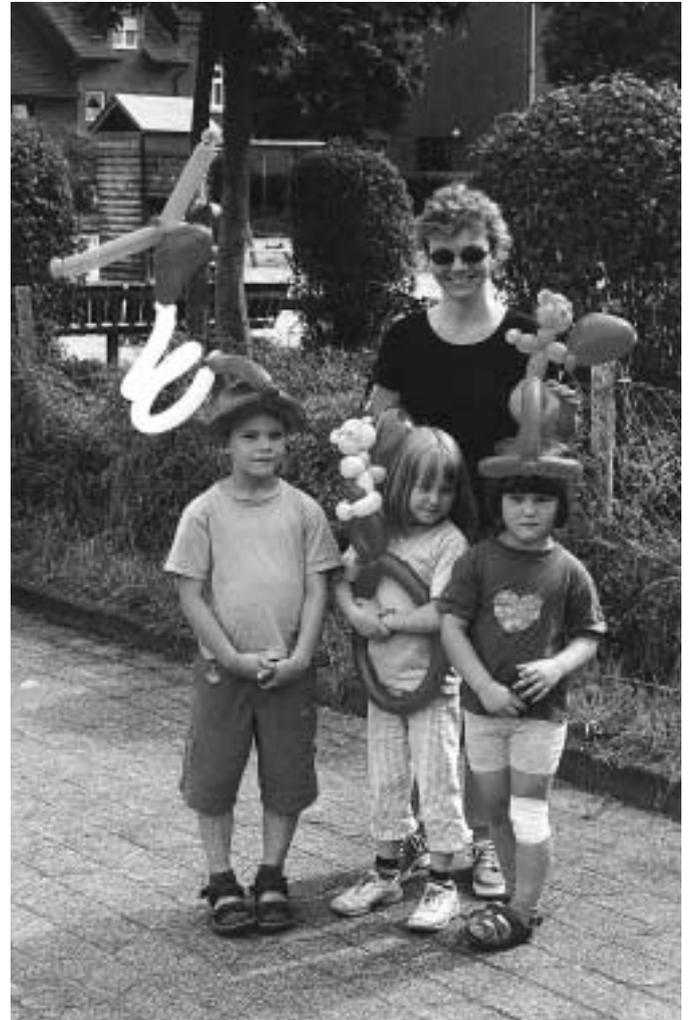
Nun will das Land beschließen, 3 Millionen Euro in der Straffälligenhilfe zu streichen. Wichtige Therapien und Resozialisierungshilfen sollen zugunsten von umstrittener Feinvergitterung („Fliegengitter“ vor den Gitterstäben) wegfallen. Dabei wird das Ziel des Vollzugs – nämlich

die Wiedereingliederung der Gefangenen in die Gesellschaft – meines Erachtens aus den Augen verloren.

In Gesprächen mit Drogenabhängigen kommt es immer wieder darauf an, an die Verantwortung für das eigene Leben zu appellieren. Natürlich liegen Gründe für die Sucht auch in der Elternhäusern, bei den Cliquen, bei fehlenden Arbeitsplätzen etc. Trotzdem versuche ich die Gefangenen dahingehend zu begleiten, dass sie die Schuld nicht nur im Außen suchen, sondern die Eigen-

verantwortung für einen anderen Weg sehen. Und dass es da einen gibt, der ihnen diesen neuen Weg zutraut und sie dabei begleitet: Gott. Der Glaube gibt mir und manchen

Die Gottesdienste sind gut besucht – zum Teil, weil die Gefangenen eine Abwechslung suchen, zum Teil, weil sie sich in ihrer Lebenssituation gezielt angesprochen fühlen. Das



*Pfarrerin Antje Hofmann in freundlicherer Umgebung beim Worringer Spielplatzfest.*



**Cash Back**

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.



Der Opel Astra Selection 5-tg. 1,6 16V ECOTEC®-Motor mit 74 kW (100 PS)

Klimaanlage	Metallic-Lackierung
Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung	• 0,- € Anzahlung
el. Außenspiegel	• 0,- € Zinsen
el. Fenster vorn	• 1000,- € bar auf die Hand
Radio CD	

---

Alle Astra-Modelle (ausgenommen Astra Cabrio und Astra Coupé) bis Produktion Juni 2002, ab Händler-Lager.

Bar für „Sie“	1000,- €
0 % Anzahlung:	0.000,- EUR
Laufzeit:	36 Monate
Effektiver Jahreszins:	0,00 %
Schlussrate:	7.284,- EUR
35 monatliche Raten:	nur 325,- EUR

Ein Angebot der Opel Bank.

Ihr freundlicher Opel-Partner



**DRESEN**  
Autohaus Louis Dresen GmbH

Köln-Worringen, Neusser Landstr. 315 · ☎ 02 21/9 78 26 00

Gefangenen Kraft. Kraft zu einem ehrlichen Blick auf sich selbst, Kraft zur Verantwortungsübernahme und zu Veränderung.

Ich sehe mich als Seelsorgerin als eine, die aus dem biblischen Auftrag (Matthäus 25, 31-46) heraus die Gefangenen besucht und versucht, sie als ganze Menschen und nicht nur als Straftäter zu sehen. Gleichzeitig weiß ich um die Notwendigkeit mancher Inhaftierung, um die Gesellschaft und die Gefangenen selbst vor einer erneuten Straftat zu schützen. Dieses Dilemma ist mir tagtäglich bei meiner Aufgabe präsent.

gelingt auch deshalb, weil die Gottesdienste von einer Gruppe Inhaftierter mit vorbereitet und – zusammen mit einer Musikband – gestaltet werden. Bei den sehr persönlich geschriebenen Textbeiträgen der Gefangenen bin ich oft bewegt, weil ich spüre, dass Gottes Spuren auch „hinter Mauern“ zu finden sind.

Ein spannendes und intensives Jahr, das ich „da drin“ verbringe. Gott sei Dank komme ich abends immer wieder raus. Denn, so ein Gefangener: „Ein Jahr hier drin ist viel länger als ein Jahr draußen“.

*Pfarrerin Antje Hofmann*



## Post an die Redaktion



Die Umweltkids bei der Preisverleihung von „Jugend 2002“.

Hallo, bei „Worringen putzt sich“ habt ihr uns kennen gelernt. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt nicht nur einmal im Jahr Worringen vom Müll zu befreien, sondern regelmäßig. Falls ihr in letzter Zeit mal im Bruch oder am Rheinufer spazieren ward, könnt ihr bewundern, dass es schon wieder genauso aussieht wie vorher.

Was ist los mit den Worringern? Die Kinder lassen sich dennoch nicht entmutigen!

Und siehe da, jeder Fleiß hat seinen Preis. Herr Lierenfeld von der CDU hatte die Idee, die Umweltkids für die Ehrenamtskampagne Jugend 2002, vorzu-

schlagen. Wir sind der Einladung gefolgt, die wir erhielten, haben einen der ersten Preise gewonnen, und dieser war ein Scheck über 500,- Euro. Da war das Staunen und die Freude groß.

Wir sind uns noch nicht ganz im Klaren, was mit dem überraschenden Geldsegen geschehen soll, auf jeden Fall etwas Gutes für Worringen und eine Belohnung für die Kids. Auf jeden Fall möchten wir noch ein herzliches Dankeschön an Herrn Hans-Heinrich Lierenfeld, Herrn Burk Mertens und Herrn Günther Otten sagen.

Mit freundlichen Grüßen  
Die Umweltkids

## Weihnachtsmarkt am Vereinshaus

Viele haben schon davon geträumt, jetzt wird diese Idee endlich Wirklichkeit: Worringen bekommt einen eigenen Weihnachtsmarkt. An den vier Adventswochenenden startet das Christkindltreiben rund ums Vereinshaus. Viele Aussteller werden hier ihre Produkte anbieten. Bei den Verkäufern handelt es sich nicht um kommerzielle Anbieter, sondern um

meist ortansässige Privatleute. Auch für das leibliche Wohl ist auf dem Weihnachtsmarkt gesorgt. Geöffnet hat er freitags jeweils ab 18 Uhr, samstags ab 16 Uhr und sonntags ab 11 Uhr. Bis um 22 Uhr können die Worringer über den Markt flanieren. Veranstalter sind die Wirtsleute des Vereinshauses. Kommen Sie einfach vorbei, Schauen kostet nichts.

100%-KÜCHE

# 50% PREIS

**Musterküchen  
preiswert abzugeben!**

**Küche Alnoranch**  
(wie Abbildung)  
Vanille/Erlegrün 210 x 251 x 98 cm, mit AEG-Geräten (Multi-Einbauherd, Ceranfeld, Kühl- und Gefrierschrank, vollintegrierter Geschirrspüler, Dunsthaube) und Keramikspüle

Abholpreis EURO **5.198.-**

Weitere reduzierte  
**Musterküchen**  
finden Sie in unserer Ausstellung!

(Zwischenverkauf vorbehalten)  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## möbel meurer

Einrichtungshaus - Küchenstudio

Lievergesberg 19 u. 24-28  
50769 Köln (Worringen)  
Telefon 02 21/78 22 65



## Worringer Reisebüro®

Inh. Dieter Bebber

wir sind für Sie da: Karin Koch • Stefanie Jappen • Dieter Bebber



St.-Tönnis-Straße 51 ● 50769 Köln (Worringer)  
Telefon 02 21 / 9 78 20 73 ● Telefax 02 21 / 9 78 20 74

E-mail: dieter.bebber@t-online.de • Internet: www.worringer-reisebüro.de

Bestattungen  
Überführungen

# decker

Erd-, Feuer-, Anonym- und Seebestattungen



Bestattungen auf allen Friedhöfen  
Erledigung der Formalitäten  
Gestaltung und Druck von Trauerdrucksachen  
Vorsorgeberatung

50769 Köln-Worringer Dörnchensweg 21  
Telefon 02 21 / 9 78 22 02

Seit über 30 Jahren

Meisterbetrieb

# Radio Schlömer

seit 1992 Inh. Günter Nowak

**Color • HiFi • Video**  
**Telekommunikation**  
**SAT-Antennen**

Alte Neusser Landstraße 224 · 50769 Köln (Worringer)  
Telefon: 02 21/78 25 72 · Fax: 02 21/78 48 98  
Werkstatt: 0 22 38/8 28 78 (bis 20.00 Uhr)

**Gut im Service – fair im Preis!**

# Pflegefreie Gräber bald auch bei uns

Die seit über einem Jahr geltende neue Friedhofsatzung hat in der Worringer Bevölkerung für einige Verwirrung gesorgt. Besonders die Abschaffung der bisher vorhandenen Reihengräber verunsicherte zahlreiche Mitbürger. Der Bürgerverein hat bei der Friedhofsverwaltung nachgefragt und informiert hiermit über die wichtigsten Änderungen:

Ab sofort gibt es in Worringer grundsätzlich zwei Arten von Grabstätten:

die Pflege der Rasenfläche rund um den Grabstein. Eine individuelle Gestaltung des Grabes über den Stein hinaus ist nicht möglich. Die Einrichtung von pflegefreien Gräbern ist für den Worringer Friedhof in absehbarer Zeit (wahrscheinlich im Jahr 2003) geplant.

Eine dritte Möglichkeit der Bestattung ist die Beisetzung auf einem anonymen Grabfeld. Sie besteht nicht in Worringer, aber auf dem Nord-Friedhof und



Auf dem Worringer Friedhof gibt es demnächst auch „pflegefreie Gräber“.

Zum Einem das bekannte Wahlgrab (als ein- oder zweistelliges Grab) mit der Möglichkeit zur individuellen Pflege und Gestaltung und zum Anderen das so genannte pflegefreie Grab. Beide Grabformen sind sowohl für die Erd- wie auch für die Urnenbestattung vorhanden.

Bei pflegefreien Grabstätten besteht die Möglichkeit, eine Grabsteinplatte zu befestigen und Grablichter aufzustellen. Das Friedhofsamt übernimmt

zwei anderen Kölner Friedhöfen. Bei anonymen Beisetzungen gibt es lediglich eine zentrale Gedenkstelle, Einzelgräber sind nicht erkennbar.

Ebenso bestehen weiterhin Sondergräber für Tot- oder Fehlgeburten, die es jungen Eltern leichter machen, ein verlorenes Kind bestatten zu lassen. Darüber hinaus sind auf den meisten Friedhöfen auch Kindergräber mit einer längeren Laufzeit vorhanden.



Angehörige, die an einer selbst zu gestaltenden Grabstätte interessiert sind, haben mit einem Wahlgrab vielfältige Möglichkeiten. Sie können die Lage, die Größe und die Nutzungsdauer frei bestimmen. Das Grab bleibt im Besitz der Familie bis zum Nutzungsverzicht. Schon zu Lebzeiten kann die Grabstätte ausgesucht werden. Die Kosten für ein Wahlgrab sind dabei gesenkt geworden. So kostet ein einstelliges Wahlgrab 2020 Euro für

25 Jahre (inkl. Bestattung). Eine pflegefreie Grabkammer dagegen kostet 1626 Euro für 12 Jahre (inkl. Bestattung). Hier besteht die Möglichkeit zur einmaligen Verlängerung um weitere 12 Jahre (Kostenpunkt: 1263 Euro).

Bei weiteren Fragen hilft das Friedhofsbüro Nord unter der Telefonnummer 0221/22 12 40 60 weiter. Daneben finden Sie Informationen auch in den Schaukästen an den Eingängen zum Friedhof.

## Pfadfinder knüpfen Kontakt nach Süden



Einen privaten Besuch bei Elio Pulera (3. von links) nutzte Don Danilo D'Alessandro (2. von links), um erste Kontakte zu unseren Worringer Pfadfindern zu knüpfen. Vor einem italienischen Gottesdienst traf er sich mit Birgit Kemp (links) und Pfarrer Stephan Weißkopf (rechts). Hier wurden erste Gespräche über ein Sommerlager in Maierato/ Calabrien geführt. Es wäre dann das südlichste Sommerlager der Worringer Pfadfinder

### Impressum

Die Worringer Nachrichten werden vom Bürgerverein Köln-Worringer e.V. herausgegeben.

Verantwortlich i.S.d.P.: Bernd Jansen (Vorsitzender)  
Eingereichte Artikel sind namentlich gekennzeichnet.  
Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen einzelner Artikel vor.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:  
Bernd Jansen, Hackhauser Weg 60, 50769 Köln-Worringer  
Tel.: 78 31 81, Fax: 8 20 15 82,  
E-Mail: BV-Worringer@web.de

Verlag und Gesamtherstellung: Neusser Druckerei und Verlag GmbH, Moselstraße 14, 41464 Neuss

## Wenn die Arme zum Lesen zu kurz werden . . .

Lesehilfen vom Wühltisch sind mit Vorsicht zu genießen

Ab dem 40. Lebensjahr erleben viele Brillen- und Nichtbrillen-träger das die ausgestreckten Arme nicht mehr ausreichen, um scharf die Buchstaben der Zeitung oder des Buches erkennen zu können, dann wird es höchste Zeit für eine Lesebrille. Sogenannte Fertigbrillen oder Lesehilfen, die es preiswert im Kaufhaus oder im Supermarkt zu kaufen gibt, sind aber mit äußerster Vorsicht zu genießen, informiert IGA OPTIC KNOPP-STEVEN.

Dass eine Lesebrille notwendig wird, ist ein ganz normaler Alterungsprozess im menschlichen Auge. Die Linse verliert einfach ihre Flexibilität. Während es beim Entfernungssehen keine Schwierigkeiten gibt, treten beim Fokussieren im Nahbereich von 30 bis 40 Zentimetern Probleme auf. Betroffen von dieser Entwicklung sind sowohl Brillen- als auch Nichtbrillen-träger. Bei den Brillenträgern wird es dann in der Regel Zeit für die sogenannten Gleitsichtgläser.

Wie bei der normalen Brille gilt auch bei der Lesebrille: Nur eine individuell angepasste Brille bietet optimalen Ausgleich der Fehlsichtigkeit.

Die Fertigbrillen von der Stange werden mit einfachsten Gläsern in Massenproduktion hergestellt. Deshalb können sie auch gar nicht den notwendigen Qualitätsstandard erreichen und das berücksichtigen, was im Augenoptikfachgeschäft individuell gemessen wird: Rund 75 Prozent aller Brillenträger benötigen zum Beispiel verschiedene Glasstärken für das linke und das rechte Auge. Fast drei Millionen Brillenträger haben eine Hornhautverkrümmung, die nur mit speziellen Gläsern ausgeglichen werden kann. Und auch dem jeweiligen persönlichen Pupillenabstand tragen die Lesehilfen vom Wühltisch keine Rechnung, denn dieser sollte bei der Brillenanpassung millimetergenau berücksichtigt werden, um qualitatives, gutes Sehen zu ermöglichen.

## FÜR ECHTES LESEVERGNÜGEN ...



... unsere Empfehlung:

Vertrauen Sie auf die individuell gefertigte Brille von Ihrem Augenoptiker.

Augenblick mal!  
  
**Knopp-Steven**  
 OPTIK & CONTACTLINSEN  
 TYPGERECHTE BRILLENMODE  
 50769 Köln-Worringer St. Tannis-Str. 71  
 Telefon 02 21/78 26 84



**Pflegetipps für den Herbst und Winter von der Kolpingsfamilie**

# Im Garten gibt es noch viel zu tun

Die ersten Frühnebel sind über leere Felder gehuscht, das eine oder andere Mal hat schon ein zarter Raureif die Blätter am Ahornbaum überzogen. Wieder rundet sich das Gartenjahr, der Herbst kündigt sich an und läutet zum letzten Vorhang der Saison. Da mag der eine etwas Wehmut spüren, weil nun wieder eine so lange, dunkle Periode ohne Gartenglück auf uns wartet. Der andere aber lässt sich von solchen Gedanken nicht deprimieren, sondern inspirieren: Auch am Jahresende und darüber hinaus entdeckt der Liebhaber von Natur und Pflanzenlust mehr als genug Interessantes, um mit seinem Hobby auch die nächsten Monate sinnvoll auszufüllen.

## Ziergarten

Immer noch ist Pflanzzeit, insbesondere für frühjahrsblühende sowie winterharte sommerblühende Blumenzwiebeln und für frühjahrs- und sommerblühende Stauden. Beeilen sollte man sich mit dem Pflanzen von Zweijahresblumen: Stiefmütterchen, Bellis, Goldlack und andere schöne Arten dieser Gruppe sind noch mehr als Stauden darauf angewiesen,

## Bundeskanzler machte Kolpingsfamilie einen Strich durch die Rechnung

Die Kolpingsfamilie Köln-Worringen konnte diesmal für ihren Pflanzentauschtag im Oktober die Landesministerin für Umwelt und Naturschutz, Bärbel Höhn, als Schirmherrin gewinnen. Geplant war, dass sie das Markttreiben durch eine Ansprache und einen anschließenden Rundgang eröffnen sollte. Doch leider machte Gerhard Schröder mit seiner Entscheidung, Wolfgang Clement als Superminister in sein Kabinett zu berufen, der Kolpingsfamilie einen Strich durch die Rechnung.

Statt nach Worringen zu reisen, musste Bärbel Höhn an einer Kabinettsitzung der Landesregierung teilnehmen, auf der Ministerpräsident Clement seinen Wechsel nach Berlin bekannt gab. Anstelle von Frau Höhn wurde der Pflanzentauschtag von dem zuständigen Abteilungsleiter für private Gartennutzung im Umweltministerium fachkundig eröffnet. Trotz dieser kleinen Personalprobleme war die Veranstaltung der Kolpingsfamilie auch diesmal überaus gelungen.

Für alle Garten- und Pflanzenfreunde bieten wir in dem nebenstehenden Beitrag ein paar nützliche Tipps für den Herbst und Winter.

Kolpingsfamilie

dass sie vor Beginn des Winters gut anwachsen.

Man pflanzt außerdem immergrüne Gehölze, auch

diese je eher desto besser. Auch beginnt die Pflanzzeit für Rosen. Da alle diese Vorhaben mit gründlicher

Vorbereitung der Pflanzstellen beginnen, braucht man dafür ziemlich viel Zeit. Abgeblühte Sommerblumen müssen zum Beispiel erst abgeräumt, dann das Beet gegraben werden, ehe man dort eventuell Zweijahresblumen setzt.

Spätestens nach dem ersten Frost kümmert man sich um nicht winterharte sommerblühende Zwiebel- und Knollenpflanzen. Zum Beispiel werden die Dahlienknollen aus der Erde geholt. Zuerst wird etikettiert. Weiß man die Sorte nicht, vermerkt man wenigstens Blütenfarbe und Höhe, damit man die Dahlien im nächsten Jahr gezielter einordnen kann.

Heidekrautpflanzen werden bis dicht unter die abgeblühten Triebteile zurückgeschnitten.

## Gemüsegarten

Allmählich haben sich die Gemüsebeete geleert. Tomaten, Gurken, Zucchini, Kürbisse und Bohnen sind abgeerntet. Dem Wurzel- und Kohlgemüse dagegen macht die kühle Herbstwitterung nichts aus. Im Gegenteil: Häufig wird es in den nächsten Wochen noch besser. Einige Salatgemüse überbaut man bei ungünstiger Witterung mit einem Folientunnel, so Endivien, Kopf- und andere Salate sowie Chinakohl, der keinen Frost verträgt.

## Obstgarten

Weiterhin beschäftigt uns die Obsternte. Späte Äpfel- und Birnensorten für teils monatelange Lagerung sind nun dran. Am Spalier werden Weinbeeren mit jedem Tag süßer und aromatischer. Nicht zu verachten: Preiselbeeren aus dem eigenen Garten. Ein bisschen Frost macht ihnen nichts, und sie schmecken sehr gut als Marmelade, Konfitüre, auch zusammen mit anderen Obstarten. Abgetragenen Brombeer- und Ruten herbstragender Himbeeren alle komplett bis zum Boden wegschneiden.



**ANGELO SABELLA**  
FRISURMEISTER

Angelo Sabella Friseurmeister Hockenbrucherstraße 66 50769 Köln  
Telefon 02 21/78 24 10 oder 78 22 05



Markus Heil, Kolpingsvorsitzende Marietta Wirtz und Dr. Ludger Wilstacke vom Landesumweltministerium bei der Eröffnung des Pflanzentauschtags.

Möglichst früh im November pflanzt man Obstgehölze. Die Wurzeln sollen bis Winteranfang feste Verbindung mit der Erde gewinnen. Keine Obstgehölzpflanzung ohne

gründliche Überlegung in Bezug auf Art, Sorte, Unterlage, Baumform und Platzbedarf. Und selbstverständlich müssen das örtliche Klima, die Bodenart, die Belichtung und die gesam-

te Umwelt bei der Wahl berücksichtigt werden.

Wohin mit dem Herbstlaub?

Für Falllaub gibt es mehrfache gute Verwendung. Unter Gehölz bleibt es

prinzipiell liegen. Von Rasenflächen, Wegen und Plätzen muss es entfernt werden, damit es die Gräser nicht erstickt oder Wege rutschig macht. Das Laub dient

- als humusschaffende Bodendecke unter immergrünen Gehölzen,
- als Bodendecke zwischen Stauden,
- als Kompostbeigabe zu anderen Gartenabfällen und
- zur Erwärmung eines Frühbeetes im Frühjahr.

Zu diesem Zwecke das Laub möglichst trocken zusammenkehren, in das ausgehobene Frühbeet kippen und Fenster auflegen. Absterbende Staudentriebe werden entfernt, möglichst gehäckselt und wie das Laub kompostiert oder als Bodendecke verteilt.

So vorbereitet können wir unserem Garten die wohlverdiente Winterpause geben, aber der nächste Frühling kommt bestimmt...

Kolpingsfamilie

## Sport Gätzen fehlt noch



# Worringer Terminkalender

## November

24.11., 12-18 Uhr  
Elisabethmarkt der pfarrlichen Frauengemeinschaft im St.-Tönnis-Haus

24.11., 14-18 Uhr  
Elisabethmarkt im St.-Tönnis-Haus

27.11., 15-19.30 Uhr  
Blutspendetermin des DRK im St.-Tönnis-Haus

29.11.,  
Disco mit DJ Kolli (Ü 30) im Landhaus Worringen

30.11., 18.10 Uhr  
Weihnachtsbaumaufstellung des Bürgerverein mit Hilfe der Feuerwehr auf dem St.-Tönnis-Platz

30.11., 20 Uhr  
Italienisch-Deutscher- Tanzabend des ACLI(KAB) im Vereinshaus

30.11., 20.30 Uhr  
DJ-Powerparty „X-Mas“ im Kuhstall Kriebelshof

## Dezember

2.12., 19.30 Uhr  
Messe zum Kolpinggedenktag mit anschließender Adventfeier im St.-Tönnis-Haus

4.12., 15 Uhr  
Nikolausfeier der pfarrlichen Frauengemeinschaft im St.-Tönnis-Haus

4.12., 17 Uhr  
Barbara-Feier im AWO-Haus

7.12., 19.30 Uhr  
Liederabend für die Opfer der Flutkatastrophe im St.-Tönnis-Haus. Veranstalter: pfarrliche Frauengemeinschaft

8.12., 14 Uhr  
Ökumenisches Seniorenfest im Vereinshaus

10.12.,  
Comedy mit Kairut Wenzel im „Landhaus Worringen“

11.12.,  
Weihnachtsmarktfahrt der pfarrlichen Frauengemeinschaft

14./15.12., 16 Uhr  
„Die kleine Hexe“, Winterstück der Dramatischen Vereinigung im Vereinshaus

19.12., 18 Uhr  
Weihnachtsfeier der katholischen Grundschule in der Aula

20.12., 20 Uhr  
Jahresfinale des Bandwettbewerbs im Kriebelshof

31.12.,  
Silvesterparty im Kriebelshof

31.12.,  
Silvesterfeier mit Büffet und Tanz im „Landhaus Worringen“

## Januar

4.01., 20 Uhr  
Prinzenproklamation im Vereinshaus

10./11.01., 20 Uhr  
Karnevalistische Abende des MGV im Vereinshaus

14.1.,  
Gitarrenträume mit Karl-Heinz und Monique Nicolli im „Landhaus Worringen“

18.01., 20 Uhr  
Sitzungsball der KG Närrische Grielächer im Vereinshaus

19.01., 20 Uhr  
KKK-Sitzung der KG Närrische Grielächer im Vereinshaus

25.01., 20 Uhr  
Sitzung der Großen KG im Vereinshaus

26.01., 15 Uhr  
Kindersitzung der Großen KG im Vereinshaus

31.01.,  
Disco mit DJ Kolli (Ü 30) im „Landhaus Worringen“

## Februar

1.02., 20 Uhr  
Sitzung der KG Immerfroh im Vereinshaus

2.02., 15 Uhr  
KKK-Sitzung der KG Närrische Grielächer im Vereinshaus

8.02., 20 Uhr  
Sitzung der KG Löstige Junge im Vereinshaus

9.02., 15 Uhr  
KKK-Sitzung der KG Närrische Grielächer im Vereinshaus

11.02.,  
Lieder der Trude Herr, Auftritt von Alice Esser im „Landhaus Worringen“

15.02., 20 Uhr  
Sitzung der KG Änze Käals im Vereinshaus

16.02., 11 Uhr  
Herrensitzung der KG Änze Käals im Vereinshaus

22.02., 20 Uhr  
Abschlussitzung des Festkomitees im Vereinshaus

28.02.,  
Blues Busters, Rock und Oldies im „Landhaus Worringen“

# Jakob Sturm

## GmbH & Co. KG



### Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Postfach 75 0101 · 50753 Köln

Betrieb + Ausstellung:  
Benzstraße 21 · 41540 Dormagen

Telefon: 02133/26 51 10  
Telefax: 02133/26 51 20





# Johannes Meisenberg wird unser neuer Prinz

Auf der Elften-im-Elften-Sitzung wurde wieder das bestgehütete Worringer Geheimnis gelüftet: Johannes Meisenberg ist unser neuer Prinz Karneval. Ab Januar schwingt er sein Zepter über den Ort. Wie es sich für gute Worringer gehört, war der ganze Saal erstaunt und überrascht über diese Nachricht.

Mit Johannes Meisenberg stellt der Männer-Gesangsverein seinen elften Prinzen. Allein diese Zahl verheißt schon Einiges. Unser Narrenherrscher ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Dass er sich schon früh mit dem Karneval befasste, kann man auf unserem Foto sehen, das ihn als Vierjährigen zeigt. Seit seiner frühesten Jugend steht Johannes Meisenberg in den verschiedensten Gruppen auf der Bühne. Bei seinen Auftritten geht es nie

ohne Musik und Gesang ab. Unterstützt wird er besonders von seiner Frau Birgit. Sie wird im nächsten Rosenmontagszug zum dritten Mal auf einem Prinzenwagen fahren. So war sie Hofdame bei Prinz Rolli im Jahr 1989 und 1997 konnte man sie als Hofnärin bei Prinz Hans-Paul bewundern. Birgit dachte sich: Aller guten Dinge sind drei und wird ihren Mann nach besten Kräften unterstützen.

Johannes I. hat sein Prinzenjahr unter das Motto „Singe, kreeze, paradeere – su dun mer Fastelovend feere“ gestellt. Seine Herrschaftszeit beginnt am 4. Januar 2003 mit der Prinzenproklamation. Wer zu den Ersten gehören möchte, die den Prinzen im vollen Ornat sehen, sollte sich Karten für diese Veranstaltung besorgen. Diese gibt es bei allen Karnevalsverei-

nen. Festkomitee-Geschäftsführer Manfred Lau (Tel. 78 41 33) kann Ihnen ebenfalls weiterhelfen.

Unserer neuen Tollität Johannes I. wünscht der Bürgerverein ein schönes Prinzenjahr.



Prinz Johannes I. (Mitte) hatte schon immer ein offenes Ohr für den Karneval.

# janssen

## KÜCHE & WOHNEN



Küchenwelten in faszinierendem Ambiente.  
Ein Erlebnis für alle Sinne.

**KÜCHE  
3000**  
Erlebnis pur

seit 50 Jahren Tradition

**Miele**  
KÜCHEN

**poggen**  
pohl

mit eigener Schreinerei

Hackenbroicher Straße 70 • 50769 Köln Worringen  
Telefon: 02 21 | 78 22 87 • Fax: 02 21 | 78 14 26



## Impressionen von der Hobby- und Laienkunstausstellung

Dass in Worringen immer noch viele Talente im Verborgenen blühen, bewies die vierte Hobby- und Laienkunstausstellung des Bürgervereins. Insgesamt 22 Aussteller präsentierten im Vereinshaus ihre Werke, darunter Maler und Keramikünstler, Holzschnitzer, Puppenbastler und Glaskünstler. Hier ein paar Impressionen von der gelungenen Ausstellung am Wochenende 2./3. November.

# Odendahl & Heise GmbH

- Jahres- und Gebrauchtwagenverkauf
- Finanzierung/Versicherung
- Reparaturservice aller Fabrikate
- Karosserieabteilung mit eigener Lackiererei
- Unfallinstandsetzung aller Fahrzeuge
- Bremsenprüfstand
- AU-Service
- Reifendienst
- TÜV-Abnahme
- Eigene Richtbank
- Fahrzeugvermessung
- Ersatzteile und Zubehör

**stop+go**  
**Auto-Sofort-Service**  
Neusser Landstraße 366 • 50769 Köln (Worringen) • Tel.: 02 21 / 78 25 77 • Fax: 02 21 / 78 21 27



Großes Spielplatzfest startete erstmals am Vereinshaus

## Fliegende Schokoküsse und viel Action im Kinderparadies

Haben Sie schon gewusst, dass der Spielplatz am Vereinshaus eine Patin hat? Andrea Jansen ist die Hüterin des beliebten Kinderparadieses. Sie hat es ehrenamtlich in ihre Obhut genommen und achtet fast täglich darauf, dass die Spielgeräte hier in Ordnung sind und der Sandkasten sich in kein Hundeklo verwandelt.

Aber nicht nur das: Am 13. Juli startete erstmals auch ein großes Spielplatzfest an der St.-Tönnis-Straße. Mit organisiert wurde es von fleißigen Helfern der KJG, die zu Dosenwerfen, Buttonpressen und Glücksraddrehen einluden. Sogar eine Schokokuss-Wurfmaschine brachten die KJG-ler mit.

„Für das leibliche Wohl war mit leckeren Kuchen Spenden und gekühlten Getränken gesorgt, die den Kindern kostenfrei angeboten werden konnten“, berichtet Andrea Jansen. Die Stadt Köln hatte ihren Spielcontainer bereitgestellt, die Stadtparkasse spendete zahlreiche Preise und die Worringerin Simone Joseph schminkte unentgeltlich die Gesichter der kleinen Gäste. Auch ein Zauberer, der viele tolle Figuren aus Luftballons formte, durfte nicht fehlen.

Andrea Jansen bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung – auch bei den Wirtsleuten der Bürgerstube und beim Trägerverein des Vereinshauses. Dort konnten die Kühlanlagen und die Toiletten mit für das Fest genutzt werden. Andrea Jansen: „Da das Wetter sich bis fast 18 Uhr von seiner besseren Seite zeigte, können wir auf einen schönen Tag zurückblicken und hoffen, unseren knapp 50 Besuchern hat dieses erste lockere Spielplatzfest eben-

so viel Spaß gemacht wie uns.“

*Super-Stimmung herrschte beim Spielplatzfest an der St.-Tönnis-Straße.*



# GEW RheinEnergie

*fair und nah*



**Ein starkes Unternehmen für eine starke Region**

GEW RheinEnergie – das bedeutet: Energie und Trinkwasser für die rheinische Region.

Rund um die Uhr, sicher, zuverlässig.

Und wir leisten noch mehr: Als starkes, regional verwurzeltes Infrastrukturunternehmen bieten wir kompetenten und umfangreichen Service gleich inklusive. Wir sind kommunal verankert, ein Unternehmen aus der Region, ein Unternehmen für die Region. Wir arbeiten mit aller Energie für Privatkunden, Gewerbe, Handel sowie für die Industrie.

[www.rheinenergie.com](http://www.rheinenergie.com)



## Rechtsanwaltskanzlei Thorsten Bittner

Tätigkeitsschwerpunkte:

**Arbeits-, Erb- und  
Familienrecht**

St.-Tönnis-Straße 63  
(im alten Krankenhaus)  
50769 Köln-Worringer  
Telefon (02 21) 78 64 40  
Fax (02 21) 78 15 66

**Mein Zuhause:  
rundum  
versichert –  
rundum günstig.**

[www.provinzial.com](http://www.provinzial.com)

Geschäftsstellenleiter  
**HORST DOMNIK**  
Hackenbroicher Straße 111  
50769 Köln  
Telefon 0221 9782323

Immer da.  
Immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

## Zacheies kam gut bei den Worringern an

Fast 30 Jahre lag er im Tiefschlaf, bis ihn das Rufen von einigen hundert Worringern am Kirmesfreitag wieder weckte: Zacheies, der „Schutzpatron“ der Worringer Kirmes, ist wieder da. Früher hing er im alten „Lingchensbaum“, in

Bernd Jansen wurden die 30 Jahre Ortsgeschichte, die „Zacheies“ verschlafen hatte, Revue passieren lassen. Bernd Wirtz, Vorsitzender der Dramatischen Vereinigung, „lieh“ dem Zacheies seine Stimme. Am Ende war der Schutzpatron



*Kirmesorganisator Peter Loesch, der Zacheies und seine „Stimme“ Bernd Wirtz.*

diesem Jahr verfolgte er das bunte Treiben von einem Fensterplatz im St.-Tönnis-Haus.

Harald Schlingen hat lange und beharrlich mit seiner Idee bei Kirmesorganisator Peter Loesch und dem Bürgerverein angeklopft, die alte Worringer Kirmes-Tradition wieder aufleben zu lassen. Der Original-Zacheies wurde vom Worringer Heimatarchiv zur Verfügung gestellt. In einem witzigen Dialog zwischen dem guten alten „Dorfgeist“ und dem Bürgervereinsvorsitzenden

so gnädig gestimmt, den Worringern das Kirmesfeiern wieder zu erlauben.

Am Ende der Kirmestage zeigten sich denn auch Peter Loesch sowie seine zahlreichen Helferinnen und Helfer zufrieden über ein rundum tolles Fest. Zum Abschluss sparte Zacheies nicht mit Lob und versprach, auch im nächsten Jahr wieder seine Erlaubnis zur Kirmes zu erteilen. Eine schöne Tradition, an der nicht nur die „alten“ Worringer ihre Freude hatten, wird wieder fortgesetzt.



*Viele Worringer hatten ihren Spaß an dem Zwiegespräch mit dem Zacheies.*



**Katholische Bücherei baut Kinderangebot aus – Reaktion auf Pisa**

## Leih dir was: Vom neuen Grass bis zur „weißen Massai“

Warum eigentlich immer kaufen? Warum nicht einfach mal die Bücherei in Ihrer Nähe aufsuchen und Bücher, Spiele, Videos, Kassetten etc. ausleihen?

Mit Unterstützung des Kirchenvorstandes und unserer Leserinnen und Leser, die an unserer Fragebogen-Aktion teilgenommen haben, konnten wir unseren Bestand in der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) nach Ihren Wünschen ausbauen. Unser Angebot an aktueller Literatur, Kinderbüchern, Ratgebern und anderen Medien kann sich durchaus sehen lassen. Bei uns finden Sie das neue Buch von Ken Follett, Günther Grass, Nicolas Sparks oder Maeve Binchy ebenso wie die Biografien von Hannelore Kohl, der Familie Mann

oder Corinne Hofmann, bekannt als „Die weiße Massai“.

Alle reden von Pisa – wir auch. Und wir handeln. Wie wichtig gerade für Kinder das Lesen ist, wurde in der letzten Zeit immer wieder publiziert. Darum setzen wir einen Schwerpunkt auf den Ausbau unseres Angebots für Kinder, insbesondere für Erstleser. Mit Bastelangeboten und Lesereisen versuchen wir, das Interesse der Kinder zu wecken und zu fördern.

Alle Worringer sind herzlich eingeladen, unser kostenloses Angebot zu nutzen. Für weitere Anregungen, Lesewünsche und Kritik sind wir offen. Außerdem suchen wir immer noch interessierte und engagierte Mitarbeiter für unser Team.

Die KÖB, Tel. 9 78 27 70, befindet sich an der St.-Tönnis-Str. 33 neben der Pfarrkirche St. Pankratius.

Öffnungszeiten: Dienstags, 15 bis 16.30 Uhr, mittwochs, 9 bis 10.30 Uhr, sonntags, 11 bis 12.30 Uhr.



*Romina, Eugenia und Miriam kommen gern in die KÖB.*

**SCHAUEN SIE DOCH MAL BEI UNS REIN. „sk-koeln“ IM INTERNET.**



**STADTSPARKASSE KÖLN**

[www.sk-koeln.de](http://www.sk-koeln.de)

Das „Wir sind auch im Internet für Sie da“-Programm: [www.sk-koeln.de](http://www.sk-koeln.de). Hier finden Sie Informationen rund ums Geld und vieles mehr, schnell und aktuell. Besuchen Sie uns im Internet. Denn wir sind gern für Sie da.



## Köln Ticket eventim.

Wir haben die Karten...  
...ihr habt den Spaß.

Musicals, Konzerte, Fußball, Eishockey...  
In der Köln-Arena, Philharmonie...

Karten für  
● Stunksitzung  
● Lachende  
Kölnarena  
● Cäcilia  
Wolkenburg



Der Buch-Konzert-Laden  
Marktstraße 1  
41539 Dormagen  
Tel: 0 21 33 / 47 00 14  
Fax: 0 21 33 / 4 90 59

## Deinert GmbH

Internationale Spedition

Messetransporte

In- und Ausland

Güternahmeverkehr

Umlagerungen

50769 Köln-Worringen · Neusser Landstraße 415  
Telefon 02 21 / 9 78 22 15 · Fax 02 21 / 9 78 22 14  
Mobil-Funk: 01 71 / 2 72 83 78  
email: spedition@deinert.de  
internet: www.spedition-deinert.de

## Hackenbroich Schreinerei

Spezialisten für Fenster, Türen,  
Wintergärten, Innenausbau,  
Schrankwände und Treppen.

Meisterbetrieb, seit mehr als 30 Jahren,  
alles aus eigener Fertigung.

Robert-Bosch-Straße 34 · 50769 Köln -Feldkassel

☎ 02 21/70 70 75 · Fax 7 00 35 00

## Hackenbroich Bestattungen



Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Überführungen und Beratung  
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Langeler Weg 8 · 50769 Köln-Worringen

☎ 02 21/78 11 82 und 70 70 75

## Pfadfinder wählten neuen Vorsitzenden

Auf ihrer Stammesversammlung wählten die Worringer Pfadfinder einen neuen Vorsitzenden in ihr Leitungsteam. Birgit Kemp stand aus persönlichen Gründen für eine weitere Amtszeit nicht mehr bereit. Ihr wurde auf der Versammlung unter großem Applaus für ihre hervorragende Arbeit gedankt. Bei der Neuwahl erhielt Martin Lanfer fast alle Stimmen der Wahlberechtigten und

nahm die Wahl an. Martin Lanfer ist 26 Jahre alt und Schreiner von Beruf. Er wird den Stamm zusammen mit Johannes Koppe als gleichberechtigter Vorsitzender leiten. Ergänzt wird das Team von Andrea Roßmar, die die geistliche Leitung inne hat. Nach der Wahl erhielt Martin Lanfer aus der Hand von Birgit die Schlüsselgewalt und eine Pfeife, damit die Pfadfinder ihn immer hören können.

## Weihnachtsbaum wird aufgestellt

Am 30. November ist es wieder so weit: Dann stellt der Bürgerverein mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr (siehe Teilebild) den Dorf-Weihnachtsbaum auf. Um 18.10 Uhr beginnt die Feier auf dem St.-Tönnis-Platz. Das feierliche Anknipsen der elektrischen Kerzen wird musikalisch erneut

von einem Bläserensemble unter Leitung des stellvertretenden Bürgervereinsvorsitzenden Ralph Schwenen untermauert. Für die Besucher gibt es außerdem Glühwein und Weihnachtsgebäck. Alle Worringer sind zu dieser schönen, mittlerweile traditionellen Zeremonie eingeladen.

## Frauengemeinschaft startet Konzert für Flutopfer

Ein Benefizkonzert für die Opfer der Flutkatastrophe – warum soll es das nur im Fernsehen geben, dachte sich die pfarrliche Frauengemeinschaft. Für Samstag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr lädt sie zu einem Liederabend im St.-Tönnis-Haus ein. Gestaltet wird das Programm von Beate Does-Achtermann (Gesang) und Georg Kastenholz (Klavier). Die beiden bringen zudem künstlerische Gäste mit.

„Gerade kurz vor Weihnachten, wenn sich alle auf

ein friedvolles Fest freuen, wäre es doch wunderbar, wenn ganz konkret und unbürokratisch Menschen geholfen werden könnte, für die es noch ein langer Weg zurück zum Leben vor der Flut ist“, erläutert die Vorsitzende der Frauengemeinschaft, Ruth Otten. Das Benefizkonzert steht unter dem Motto „So oder so ist das Leben“. Karten gibt es mittwochs in der Bücherei (nach der Frauenmesse) oder bei den Vorstandsmitgliedern der Frauengemeinschaft.



**Katholische Gemeinden im Kölner Norden rücken enger zusammen**

# Künftig ein Pfarrverband mit zwei Priestern und einem Diakon

Der zunehmende Priestermangel und die sinkende Zahl der Gläubigen zwingen die katholische Kirche derzeit dazu, die Struktur ihrer Pfarrgemeinden zu verändern. In den „Worringer Nachrichten“ informiert Pfarrgemeinderatsvorsitzender Michael Kirchner über die neueste Entwicklung vor Ort.

„Der Katholische Kölner Norden wächst zusammen“ – unter diesem Motto hatte der Pfarrgemeinderat St. Pankratius zur Pfarrversammlung am 30. September 2002 ins St.-Tönnis-Haus geladen. Erfreulicherweise folgten fast 100 Pfarrangehörige dieser Einladung und konnten einem engagierten Vortrag des Herrn Fridolin Löffler vom Generalvikariat folgen.

In diesem Referat wurde ein historischer Überblick

über die Entwicklung der gemeindlichen Strukturmodelle gegeben, die Zusammensetzung unseres Seelsorgebereichs und die daraus resultierende Personalentwicklung der pastoralen Kräfte erläutert.

Demnach gehören zu unserem Seelsorgebereich, der noch den sehr sachlichen Namen „Seelsorgebereich B“ trägt, die Pfarrgemeinden St. Amandus in Rheinkassel, St. Johann-Baptist in Thenhoven/Roggendorf, St. Pankratius in Worringen und das selbständige Rektorat St. Marien in Fühlingen mit Blumenberg an.

Künftig wird dieser Seelsorgebereich durch zwei hauptamtliche Pfarrer, einen Gemeindeferenten und einen Diakon seelsorgerisch betreut.

Diese Reduzierung der pastoralen Kräfte ist sicherlich mit der Aufgabe liebgeordneter Gewohnheiten und mit gewissen Zukunftsängsten verbunden. Dennoch müssen auch wir in Worringen angesichts der rückläufigen Priesterzahlen realistisch in die Zukunft schauen.

Im Anschluss an den Vortrag wurde den Besuchern ein breites Forum gegeben, alle Fragen, die sie bewegten, an Pastor Stephan Weißkopf, Pastoralreferent Hubert Schneider, Herrn Fridolin Löffler und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Michael Kirchner zu stellen.

Die anschließende Diskussion zeigte, dass die Worringer dem Pfarrverband hoffnungsvoll und zuversichtlich gegenüber stehen. Denn auch hier

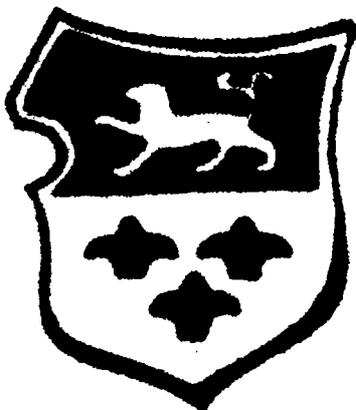
gilt: „Nur gemeinsam sind wir stark“ und können den Pfarrverband aus Worringer Sicht mitgestalten.

Im Seelsorgebereich B wurde bereits eine Pfarrverbandskonferenz gegründet, der die jeweiligen Pfarrer, jeweils zwei Vertreter der Pfarrgemeinderäte und jeweils ein Vertreter der Kirchenvorstände der oben genannten Pfarrgemeinden angehören.

Die Pfarrverbandskonferenz steht nun vor der großen, aber auch interessanten Aufgabe, den Pfarrverband mit Leben zu erfüllen. Hierbei ist die Mithilfe aller Interessierten von großer Bedeutung.

Michael Kirchner, PGR  
St. Pankratius

## Heinrich Knott GmbH & Co KG Biergroßvertrieb Köln-Langel

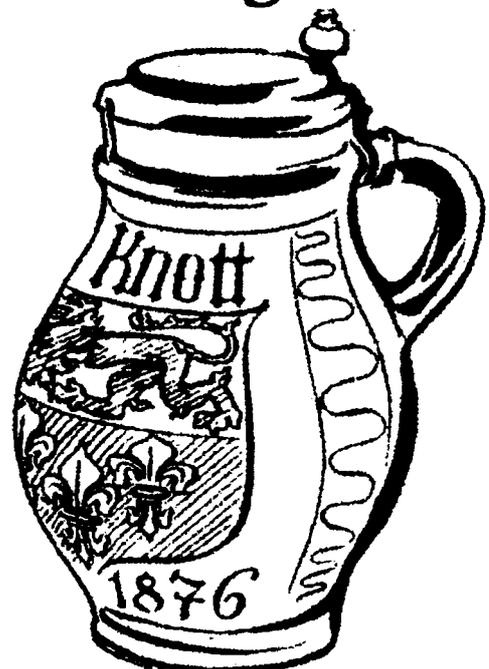


50769 Köln-Langel

Mennweg 40-42

Telefon 02 21 / 70 40 81

70 40 82





# Ein Bettlaken war ihre erste Fahne: Lötschohre feiern jeckes Jubiläum

Es war eine jener Nacht- und-Nebel-Aktionen, für die der Worringer Karneval berühmt ist. Wenn der närrische Bazillus einmal zu wirken beginnt, dann tun sich oft zu vorgerückter Stunde die unglaublichsten Dinge. So ging es auch 16 Freunden, die sich am Karnevalssonntag 1992 im Vereinshaus versammelt hatten. Beim Konzert der Gruppe „June 79“ stellten sie fest, dass Fastelovend fiere gemeinsam viel mehr Spaß macht.

Und dann gründeten sich in der selben Nacht noch die „Wurringer Lötschohre“. Bei einer Tasse Suppe in der Küche des „Haus Schlösser“ wurde schnell ein Bettlaken zur ersten Vereinsfahne umgestaltet. Am nächsten Tag schwenkten fleißige Hände sie am Rande des Rosenmontagszuges bereits hin und her.

Die erste offizielle Versammlung fand am 14. März 1992 in einer privaten Gartenhütte statt. Dort wurde heiß über so grundlegende Dinge wie z.B. die Vereinsfarben diskutiert. Nachdem die beiden Farbkombination Rosa-Lila-

Blau-Schwarz und Schwarz-Lila-Rot nacheinander fast schon verabschiedet, dann aber verworfen worden

Auch der Worringer Männer-Gesang-Verein wurde auf das "karnevalistische Potenzial" der jungen Trup-

einer eigenen Nummer auf der MGV-Sitzung aufzutreten. Schnell ging es auf den Auftritt zu. Die Lötschohr-



Die Lötschohre: Karneval mit Herz und Seele

waren, einigte man sich schließlich auf die Farben Schwarz-Lila-Grün.

pe aufmerksam. Er bot ihr die Möglichkeit, in der kommenden Session mit

kostüme wurden fertiggestellt, ein Vereinslied geprobt und die ersten Zugkostüme entworfen.

Seit 1993 nehmen die Lötschohre mit eigenem Wagen am Worringer Rosenmontagszug teil. Unterstützt werden sie dabei von ihren Fördermitgliedern, die durch ihren Beitrag diese Aktivitäten möglich machen.

Im nächsten Jahr feiern die Lötschohre ihr 11-jähriges Bestehen – ein wahrhaft jeckes Jubiläum. Inzwischen sind sie nicht nur fester Bestandteil der MGV-Sitzungen, sondern gehören seit 2001 als eigenständige Gruppe zu dem Chor. Sie sind eingetragene aktive, aber nichtsingende Mitglieder des MGV.

Neugierig geworden oder Lust mitzumachen? Infos gibt es bei Heiko Herwig, Tel. 787 24 25, und Markus Thönneßen, Tel. 78 32 02., oder im Internet unter [www.loetschohre92.myn-ecologne.de](http://www.loetschohre92.myn-ecologne.de).

Hotel Restaurant **Matheisen**

Weihnachten geschlossen!  
Silvester ab 19.00 Uhr:  
4-Gänge-Menü bei Live-Musik  
€ 35,-

Neujahr 13.00 Uhr:  
Jazzschoppen  
Eintritt € 5,50

Wir empfehlen uns für Ihre Familien- und Geschäftsfeier

Meurer Hotelbetriebsgesellschaft mbH  
In der Lohne 45-47 · 50769 Köln · Telefon 02 21-978 00 20 · Fax 02 21-978 00 26  
e-mail [lutz.meurer@hotel-matheisen.de](mailto:lutz.meurer@hotel-matheisen.de) · Internet [www.hotel-matheisen.de](http://www.hotel-matheisen.de)



## Ein Nachbar namens Bayer

**Einen Nachbarn sollte man gut kennen, mit ihm reden und sich auf ihn verlassen können.**

**Jährlich kommen rund 15.000 Besucherinnen und Besucher in das Bayerwerk Dormagen, um mit uns zu reden und aus nächster Nähe kennenzulernen. Die Gäste führen wir je nach Alter und Interesse durch Produktionsanlagen, Umweltschutzeinrichtungen oder den Ausbildungsbereich. Hierbei stehen unsere zahlreichen Fachleute für ein intensives Gespräch zur Verfügung.**

**Darüber hinaus werden im „infoCenter“ vielfältige Dialogveranstaltungen ge-**

**boten: Sie reichen von Diskussionsrunden zu aktuellen Themen bis hin zu spannenden Experimentalvorträgen.**

**Bayer ist ein verantwortungsbewußter Nachbar. Denn bei uns sind Produktqualität und optimale Wirtschaftlichkeit sowie umfassender Umweltschutz und größtmögliche Sicherheit gleichrangige Ziele.**

**Das heißt für uns aktive Nachbarschaft.**

**Weitere Informationen erhalten Sie bei der Bayer AG, Werksleiterbüro, 41538 Dormagen, Tel. 021 33/51-42 99.**

**Bayer** 

**Kompetenz und Verantwortung**



Jubiläumsprogramm mit Musik-Revue und nostalgischem Festwagen

# „Sommer-Karnival“ auf dem St.-Tönnis-Platz: Grielächer feiern ihren 100-jährigen Geburtstag

Am 4. Dezember kommt nicht nur die heilige Barbara. An diesem Tag kann auch die Karnevalsgesellschaft „Närrische Grielächer“ auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Man schrieb den 4.12.1902, als sich 13 Herren trafen und die Gründung einer neuen Karnevalsgesellschaft beschlossen. Eine Woche später stand der Name des Vereins fest. Er lautete KG Närrische Grielächer von 1902 Worringen. Das erste Versammlungslokal befand sich bei der Witwe Hackenbroich (genannt Molls Grietsche), dem heutigen Hotel-Restaurant Matheisen. Auch in der Gegenwart finden wieder Versammlungen in dieser Gaststätte statt.

Die Organisation eines Karnevalvereins sieht heute sicherlich anders aus als vor 100 Jahren, doch feiern kann jede Generation. Dies zeigt sich an einem weiteren Jubiläum: Vor 50 Jahren wurde das Traditi-

onstanzkorps der Grielächer gegründet, damals wie heute eine gemischte Tanzgruppe.

In der kommenden Sessi-



Die Grielächer im Worringer Rosenmontagszug: Dieses Bild entstand Ende der Vierziger Jahre.

on 2002/2003 wird das Vereinsjubiläum ausgiebig gefeiert. Hierzu möchten wir alle Worringer und Freunde ganz herzlich einladen. Auftaktveranstaltung hierzu war bereits die

Präsentation der Grielächer auf der Worringer Kirmes vom 14. bis 16. September. Kirmes ist Jahrmarkt, heißt Jubel und Trubel. Da ist der

Bezug zum Karneval ganz schnell hergestellt.

Hier ein Vorgeschmack auf das, was da noch kommt:

• Am 4. Dezember, dem Gründungsdatum der Ge-

ellschaft, findet im Kreis der Vereinsfamilie eine Geburtstagsfeier mit Unterhaltungsprogramm im Kriebelshof statt.

- Am 18. Januar startet der Sitzungsball der Grielächer als musikalische Revue. Das Motto lautet „100 Jahre Grielächer – Eine Chronik“.
  - Am Sonntag, 19. Januar, folgt die erste Kaffee-Kuchen-Korn. Weitere KKK-Sitzungen finden am 2. und 9. Februar statt.
  - Die Teilnahme am Rosenmontagszug darf im Jubiläumsjahr natürlich nicht fehlen. Mit einem nachgebauten Wagen aus den Anfängen der Karnevalsgesellschaft werden sich die Grielächer präsentieren.
  - Die Abschlussveranstaltung des Jubiläums ist ein „Open-air-Fest“ am 6. Juli 2003 auf dem St.-Tönnis-Platz. Unter dem Motto „Grielächer-Sommer-Karnival“ erwartet die Gäste eine Mischung aus Karneval und Festival. Von 12 bis 22 Uhr startet ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit viel Live-Musik. Eine interessante Ausstellung mit Kostümen, Bildern, Texten und Kostproben von Sitzungen informiert über die Gesellschaft. Für das leibliche Wohl ist mit Bier- und Grillstand sowie Cafeteria bestens gesorgt. Für die Kinder ist außerdem ein Spielparadies in Arbeit.
- Große Ereignisse werfen also ihre Schatten voraus. Wer noch weitere Informationen über unseren Verein und unseren Aktionen erfahren möchte, kann sich im Internet unter der Adresse [www.kg-naerrische-grielaecher.de](http://www.kg-naerrische-grielaecher.de) informieren. Auskünfte erhalten Sie ebenfalls bei jedem Vorstandsmitglied.

**Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!**

**Jetzt bei Kurzwaren Krenn**

Köln-Worringen, St.-Tönnis-Straße 27  
Telefon 02 21 / 78 68 86

**Nähmaschinen der Firma**

**TOYOTA**

**zu günstigen Preisen und  
3 Jahren Garantie**



Regierungspräsident hat Pläne genehmigt – „vorgezogene Maßnahmen“

## Deichsanierung an der B 9 beginnt im nächsten Frühjahr

Der Schrecken des Elbhochwassers im Sommer beschert den Versicherungsbüros derzeit eine Flut von Anfragen nach Elementarschadensabdeckung. Doch was macht eigentlich der bauliche Hochwasserschutz für unseren Ort? Er soll in Zukunft ja bekanntlich gegen ein Hochwasser mit 200-jähriger Wahrscheinlichkeit (11,90 m nach Kölner Pegel) gesichert werden.

Bürgervereinsvorstands- und SPD-Ratsmitglied Karl-Johann Rellecke hat im Verwaltungsrat der Stadtentwässerungsbetriebe sowie dem Bau- und Verkehrsausschuss und in persönlichen Gesprächen mit Podiumsteilnehmern der letztjährigen Veranstaltung den neuesten Stand der Baumaßnahmen abgefragt.

Als die Planer der Worringer

Teilabschnitte des Hochwasserschutzkonzeptes im November 2001 auf Einladung des Bürgervereins die zahlreichen Besucher im Vereinshaus informierten, waren die gesetzlich vorgeschriebenen Planfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen.

Inzwischen konnte – insbesondere dank ausgebliebener Einsprüche von Betroffenen – die Genehmigungsplanung beendet werden. Der Regierungspräsident hat ihr zugestimmt und die Ausführungsplanung ist in Auftrag gegeben.

Deshalb gelten die beiden hiesigen Bauabschnitte, also die Deichsanierung zwischen Langel und Worringen sowie die Erhöhung der Hochwasserschutzanlagen in der Ortslage entlang der B 9 bis zur Stadt-

grenze Dormagen, mittlerweile als so genannte „vorgezogene Maßnahmen“.

Laut Bauzeitplan beginnt die Deichsanierung nunmehr im zweiten Quartal 2003, die Arbeiten an der Schutzmauer werden im vierten Quartal 2003 aufgenommen. Der Retentionsraum östlich der B 9 von Worringen nach Fühlingen folgt dann voraussichtlich 2007.

Augenscheinlich bereits im Bau sind ebenfalls im Zuge des Hochwasserschutzes auf der Neußer Landstraße insgesamt 13 Schieberbauwerke vor hochwassergefährdeten Grundstücken. Die ursprüngliche Planung sah hier vor, die Bauwerke in Ortbeton zu erstellen, jetzt werden statt dessen Fertigteile verwendet.

In Abstimmung mit dem

Amt für Straßen- und Verkehrstechnik wurde außerdem der Bauablauf dahingehend optimiert, dass der zu erwartende Fertigstellungstermin von Herbst 2003 auf April/ Mai vorgezogen werden konnte.

Weiterhin wird auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage am Werthweg für mehrere Millionen Euro ein Pumpwerk errichtet, damit auch im Hochwasserfall die Kanalsteuerung gewährleistet bleibt.

Im Vergleich zur Gesamtstadt liegt Worringen in der Spitze der kurzfristig zu realisierenden Maßnahmen. Sollten Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte unter Tel. 78 55 57 an Karl-Johann Rellecke.

# Restaurant "Bürgerstube"

## Im Vereinshaus



**Wir bieten Räumlichkeiten für  
Veranstaltungen aller Art von 20 bis 360**

Unser Restaurant bietet Ihnen eine "gut bürgerliche" Küche

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 10.00 - 14.00 Uhr u. 17.00 - 01.00 Uhr

Mittagstisch: 11.30 - 14.00 Uhr

Abendkarte: 18.00 - 22.00 Uhr

In den Sommermonaten ist unser Biergarten geöffnet für ca. 80 Personen

Restaurant "Bürgerstube" 50769 Köln-Worringen

St. - Tönnis - Str. 68 Tel. 0221-785878

Inhaber: Hermann Piel, Rosemarie Stetzkowski



## Die kleine Hexe zaubert im Vereinshaus

Bald ist Walpurgisnacht – und die kleine Hexe muss beweisen, dass sie das Hexenbuch in und auswendig vorhexen kann. Begleitet von dem Raben Abraxas stürzt sie sich in viele spannende Abenteuer. Die Dramatische Vereinigung bringt das turbulente Geschehen in dem Kinderbuch „Die kleine Hexe“ von Otried Preussler jetzt auf die Bühne des Vereinshauses. Die beiden Weihnachtsvorstellungen beginnen am Samstag, 14. Dezember, und Sonntag, 15. Dezember, jeweils um 16 Uhr. Der Kartenvorverkauf wird durch Plakate angekündigt.

*Der Hexenbesen steht im Vereinshaus schon bereit: Die Dramatische Vereinigung bei der Probe.*



## Krankenpflegeverein mit neuer Kraft

Ein neues Gesicht beim Krankenpflegeverein Worringer: Als Bürokräftin arbeitet dort jetzt Ruth Leiteritz. Sie stammt aus unserem Ort und wird bei den zahlreichen Hilfesuchenden sicher den richtigen „Worringer Ton“ finden. Der Krankenpflegeverein weist noch einmal darauf hin, dass er keine Haussammlungen durchführt. Der Vorstand appelliert an alle Bürger: Bitte melden Sie solche Sammlungen im Vereinsbüro am Breiten Wall, damit unrechtmäßigen Spendenjägern das Handwerk gelegt werden kann.

[www.bv-worringer.de](http://www.bv-worringer.de)

# DEVK-Versicherungen

## Hans Gerd Ladwig

### Alte Neusser Landstraße 240

### 50769 Köln-Worringer

### Telefon 02 21/78 16 87

#### Versicherungen Anlage/Vorsorge

#### Bausparen

#### Finanzierungen Immobilien



## „Frisch Auf“ holte den Titel Meisterkorps

Am Wettstreit um die „Goldene Trompete“ nahm im Kölner Tanzbrunnen diesmal auch das Worringer Tambourcorps „Frisch Auf“ teil. Der musikalische

gen belegten den dritten Platz in der Gruppe der Tambour-corps. Sie bekamen von den Wertungsrichtern die Auszeichnung „Meisterkorps“ verliehen.



Das Worringer Tambourcorps „Frisch auf“ trat erfolgreich beim Wettbewerb um die „Goldene Trompete“ im Tanzbrunnen auf.

Wettbewerb wurde vom Festkomitee des Kölner Karnevals in Zusammenarbeit mit den „Kölner Fantastic Fanfares“ ausgerichtet. Zehn Musikgruppen gaben ihr Bestes unter der Moderation von Harald Linnartz.

Am Ende der Wertung ging es um die berühmten Stellen hinter dem Komma. Die Spielleute aus Worrin-

gen belegten den dritten Platz in der Gruppe der Tambour-corps. Sie bekamen von den Wertungsrichtern die Auszeichnung „Meisterkorps“ verliehen.

Die „Goldene Trompete“ als Siegestrophäe erspielte sich das „Jugendblasorchester der Rheinischen Musikschule“. Die anderen Teilnehmer gratulierten ihr am Ende der Veranstaltung auf ihre Art – mit einem Ständchen.

## Elisabethmarkt: Nur gute Produkte aus eigener Hand

Weihnachtsbasare gibt es heutzutage wie Sand am Meer. Beim Elisabethmarkt der pfarrlichen Frauengemeinschaft erwartet die Besucher aber nicht das häufige Nullachtfünfzehn-Sortiment. Hier werden nur handgefertigte Produkte aus hochwertigen Materialien angeboten.

Am Sonntag, 24. November, startet die beliebte Karitativveranstaltung von 14 bis 18 Uhr im St.-Tönnis-Haus. Die Besucher haben eine breite Auswahl zwischen Stickarbeiten, Patchworkarbeiten, handgefertigten Bären, Puppenkleidern (Baby Born),

Christbaumschmuck, Adventsgestecken, Weihnachtskarten und selbst gestrickten Socken in fast allen Größen. Ebenfalls nicht fehlen darf eine „süße Ecke“.

Auch diesmal gibt es beim Elisabethmarkt eine selbst gefertigte Decke von den Damen des Patchworkkreises zu gewinnen. Lose sind zum Preis von 2 Euro bei allen Vorstandsmitgliedern der Frauengemeinschaft erhältlich. Der Erlös des Weihnachtsbasars kommt dem Förderprojekt AMARE in Esperantina (Brasilien) zugute.

Foto Lierenfeld  
wir von NDV eingesetzt

**brillant**  
LAMINAT-FUSSBODEN



Ihr Einkaufsziel  
**WORRINGER  
FARBENHAUS**



Georg Urman Inh.: Angelika Holikott  
Köln-Worringer  
Bitterstraße 27  
Tel. (02 21) 78 22 93



Hans Josef Heinz gründete Förderverein – Bürgerverein hilft weiter

# Heimatmuseum zieht in neue, größere Räume unter dem früheren Plus-Markt

Fast drei Jahre ist es her, da wurden auf der Laienkunstausstellung des Bürgervereins die ersten Pläne für ein Heimatarchiv entwickelt. Hans Josef Heinz zeigte hier Teile seiner umfangreichen Sammlung, die er gerne ständig ausstellen wollte. Ein Platz dafür fand sich in den Räumen, die das Ehepaar Schlimgen mietfrei im Haus an der Bitterstr. 107 zur Verfügung stellte. Hans Josef Heinz konnte seine Pläne im folgenden Jahr verwirklichen. Sowohl bei der Ausstattung, als auch bei der Unterhaltung der Räume unterstützte ihn der Bürgerverein.

Doch schon bald wuchs die Sammlung Heinz. Durch das Archiv wurden viele Worringer auf ihn aufmerksam und übergaben ihm ihre „Schätze“. So

wurde das kleine, feine Museum bald zu eng und Hans Josef Heinz machte sich auf die Suche nach größeren Räumlichkeiten.

Nach langer Suche fand sich eine neue Unterbringungsmöglichkeit im Keller des Hauses Breiter Wall 4 (ehemals Plus-Markt). Die Räume sind so geschaffen, dass auch alle bisherigen Sonderausstellungen dort stattfinden können.

Um die Arbeit und die Finanzen des Heimatarchivs künftig auf eine breitere Basis zu stellen, hat sich Hans Josef Heinz in Absprache mit dem Bürgerverein entschieden, einen eigenen gemeinnützigen Förderverein zu gründen. Er soll sich

*Hans Josef Heinz bei seiner Schulausstellung im Sommer.*



## GASTHAUS KRONE



- Hotel
- Café-Terrasse
- Veranstaltungsräume

**Frühstücksbüffet**  
Montags bis Freitags 9–12 Uhr  
Sonn- und Feiertags 10–13 Uhr

- Wintergarten bis 26 Personen für Ihre Feierlichkeiten
- Büffets und Menüs außer Haus

St.-Tönnis-Straße 12 · 50769 Köln · Telefon 02 21 / 97 83 00-0

e-Mail: [Gasthaus.Krone.Hotel@t-online.de](mailto:Gasthaus.Krone.Hotel@t-online.de) · [www.cd-hotel.com/d/gasthauskrone.ftm](http://www.cd-hotel.com/d/gasthauskrone.ftm)

um die Ausstattung, Verwaltung und Unterhaltung des Heimatmuseums kümmern. Alle Geschichtsbegeisterten können sich hier treffen und mithelfen, die neuen Räume mit Glanz zu füllen.

Der Bürgerverein wird das Heimatmuseum weiter unterstützen. Weitere Förderer können sich bei Hans Josef Heinz, Üdesheimer Weg 25, Tel. 78 56 78, melden. Er wird die alten Räume am Ende des Jahres verlassen und sich dann mit ganzer Kraft dem Ausbau des neuen Museums widmen. Wir Worringer freuen uns auf das neue, deutlich größere Heimatmuseum und fiebern seiner Eröffnung im nächsten Jahr entgegen.



Ein Jahr BP Köln: Interview mit Geschäftsführer Rudy Blyweert

## „BP Köln auch weiterhin ein guter Nachbar“

Seit einem Jahr weht die BP-Fahne über Worringen. Zwar wurde der Linksverkehr im Chemiewerk nicht eingeführt, aber es hat sich einiges verändert. Die Worringer Nachrichten sprachen mit Rudy Blyweert, Geschäftsführer der BP Köln, über das zurückliegende Jahr und die Zukunft des größten Arbeitgebers am Ort.

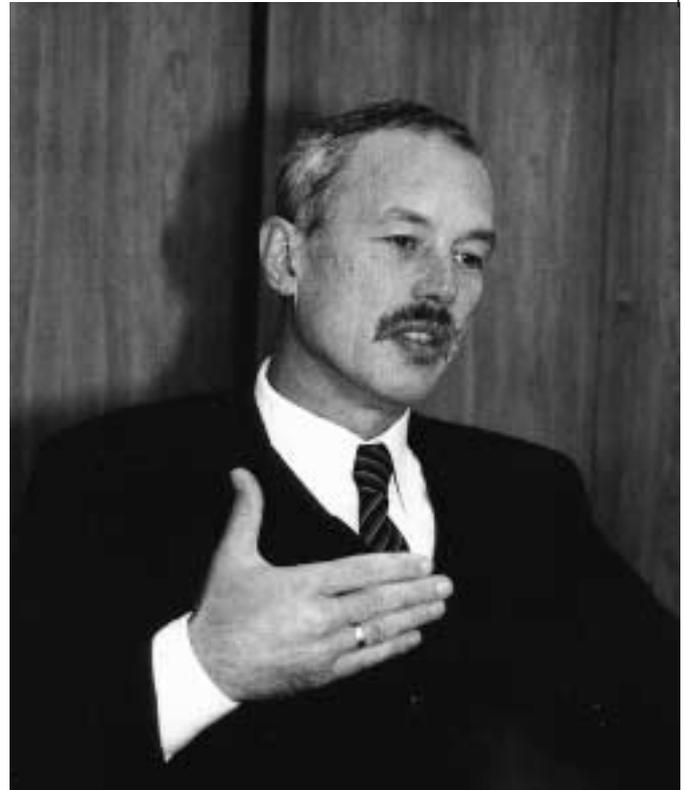
WN: Herr Blyweert, ein Jahr BP Köln – wie fällt Ihr persönliches Fazit aus?

Blyweert: Wir sind mit dem Verlauf des zurückliegenden Jahres aus Sicht der BP Köln sehr zufrieden. Mit der Namensänderung von EC Erdoelchemie zu BP Köln haben wir den Integrationsprozess des Unternehmens in den BP-Konzern nicht nur nach außen sichtbar gemacht, sondern in den vergangenen zwölf Monaten auch intern vorangetrieben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort haben dafür gesorgt, dass unsere Anlagen mit hoher Auslastung laufen und die Verfügbarkeit nahezu 99 Prozent beträgt. Dabei kam die

Sicherheit nicht zu kurz, im Gegenteil: Bislang hat sich bei der BP Köln kein meldepflichtiger Unfall ereignet, das entspricht rund 7 Millionen Arbeitsstunden. Jeder Beschäftigte hat hier seinen persönlichen Beitrag geleistet – zur eigenen Sicherheit und Gesundheit, der unserer Kolleginnen und Kollegen und aus Verantwortung gegenüber den Nachbarn.

WN: Stichwort Nachbarschaft: Die ehemalige EC Erdölchemie war stets ein guter Nachbar. Welchen Stellenwert nimmt für die BP Köln ein gut nachbarschaftliches Verhältnis ein?

Blyweert: Das ist uns weiterhin sehr wichtig. Wir bemühen uns intensiv um



BP-Geschäftsführer Rudy Blyweert

## DER ZWEIRADPROFI für Touringräder, Rennräder, MTB's und Bekleidung



**Bianchi**

**KETTLER ALU-RAD**

Zubehör · Ersatzteile · Service  
Radsportbekleidung für jede Jahreszeit  
EIGENER REPARATUR-SERVICE



**WILFRIED PEFFGEN**

LIEVERGESBERG 48  
50769 KÖLN-WORRINGEN  
TEL.: 02 21/78 44 21



ein offenes und vertrauensvolles Verhältnis zu unseren Nachbarn. Zur Transparenz gehört zum Einen der ständige Dialog mit der Nachbarschaft sowie die unverzügliche Information über Vorgänge an unserem Standort. Zum Anderen pflegen wir den Kontakt zu den zahlreichen Worringer Vereinen und unterstützen sie im Rahmen unserer Möglichkeiten. Beispielhaft sei hier nur das Engagement als Sponsor der SG BP Köln-Worringer genannt.

WN: Wird diese Unterstützung fortgeführt?

Blyweert: Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Mitglied bei der SG und nutzen das

Angebot, sich körperlich fit und gesund zu halten. Deshalb hat der Sport – und hier vor allem der Breitensport – eine große Bedeutung für die BP Köln. Wir werden hier auch weiterhin als Sponsor auftreten.

WN: Wie hat sich die BP Köln in Anbetracht der aktuellen schwachen Konjunktur im Wettbewerb behauptet?

Blyweert: Auch wir müssen uns den schlechten Rahmenbedingungen stellen und diese Faktoren in unsere Planungen einbeziehen. Unser Geschäft bleibt vom ungünstigen wirtschaftlichen Umfeld nicht unbeeinflusst. Wir haben uns jedoch schon frühzei-

tig darauf eingestellt und in konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat zukunftsweisende Vereinbarungen getroffen, die zur Standortsicherung beitragen. Mit diesen Regelungen, dem Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie einem starken Wir-Gefühl werden wir die Herausforderungen meistern und auch in Zukunft als größter Standort der BP Chemicals in Europa einen wesentlichen Beitrag zum Gewinn der BP leisten.

WN: Zur erfolgreichen Zukunft gehört ja mit Sicherheit auch der Nachwuchs. Welchen Stellenwert nimmt die Ausbildung

bei der BP Köln ein?

Blyweert: Wir brauchen auch in Zukunft hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Deshalb gilt der bedarfsgerechten Ausbildung hier vor Ort weiterhin ein wichtiges Augenmerk. Vor gerade zwei Monaten haben 42 junge Leute ihre Ausbildung in insgesamt sieben Berufsfeldern bei uns begonnen. Um den sich wandelnden Anforderungen gerecht zu werden, bilden wir erstmals auch Prozessleitelektroniker aus.

WN: Herr Blyweert, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Bekannte Künstler verzichten für den Nachwuchs auf Gage:

# Kabarett und Comedy im Landhaus

An jedem zweiten Dienstag im Monat startet im „Landhaus Worringer“ ein Kleinkunst-Abend. Mit Comedy, Chanson, Kabarett, Theater, Travestie und Zauberei hält das Programm vielseitige Überraschungen bereit. Dabei haben jeweils etwa 80 Zuschauer die Gelegenheit, die Bühnenakteure hautnah zu erleben. Neben bekannten Künstlern sollen auch junge Talente, die

am Anfang ihrer Karriere stehen, die Möglichkeit erhalten, in einem überschaubaren Rahmen ihre Programme zu präsentieren.

Damit sich dieses Projekt finanzieren lässt, was durch die Eintrittskarten allein leider nicht möglich ist, verzichten die bekannteren Künstler auf einen Teil ihrer Gage und unterstützen so den Nachwuchs in der Kleinkunst.

Am Dienstag, 10. Dezember 2002, um 20.30 Uhr ist Comedy-Mann Kairut Wenzel mit seinem Programm „Ich bin so happy“ im Landhaus zu sehen. Auch im neuen Jahr kann sich das Publikum dort nicht nur auf kulinarische, sondern auch künstlerische Leckerbissen freuen. So läuft im April 2003 die „Show im Veedel“, ein buntes Programm mit Kölner Künstlern. Außerdem

steigt ab November regelmäßig eine Disco für die Altersklasse „Ü 30“ mit DJ Kolli im Landhaus. Das vollständige Programm finden Sie in der Terminübersicht der „Worringer Nachrichten“.

Karten für alle Veranstaltungen sind im „Landhaus Worringer“, Hackhauser Weg 74, Tel. 7 83 06 99 erhältlich.



- Elektrik und Elektronik
- Diesel- und Benzineinspritzsysteme
- PKW-Bremsendienst u. Auspuffanlagen
- Autohilf
- Standheizungen, Klimaanlage
- Inspektionen
- TÜV-Abnahme im Haus (Mo - Mi - Fr)
- Abgasuntersuchung
- Auto-Glas

**Jobi GmbH**

50769 Köln (Worringer) · Alte Neusser Landstraße 264  
☎ 02 21/78 20 15 · Fax 02 21/78 54 48

## Sonder-Aktion

Standheizung

Komplettpreis incl. Einbau  
z. B. VW Golf IV 1.9 Diesel € 1.059,-

Bremsentest

mit Diagramm € 4,99

Wir führen alle  
Markengeräte



# Ihr Fachgeschäft Elektrohaus Bruno Faasen

Merkenicher Hauptstraße 90  
50769 Köln-Merkenich  
Telefon : 0221 - 70 55 70

Fax: 0221 - 7002735

E-Mail: [Faasen-Elektrogeraete@t-online.de](mailto:Faasen-Elektrogeraete@t-online.de)



Vom Rasiergerät, Rundfunk- und  
Fernsehgerät, Video, Stereo Anlagen,  
Waschmaschine, Trockner, Microwelle  
Staubsauger, Eierkocher bis zum  
Antennenbau .....usw.

Alles aus einer Hand zum günstigen Preis.  
Sprechen Sie uns an.

Und jetzt ganz neu zertifiziert für Sie:

**DEKA-BONUSRENTE**



\* Den Verkaufsprospekt erhalten Sie bei der Kreissparkasse Köln  
oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt. Management: DekaBank  
Deutsche Girozentrale Finanzgruppe



**BEI UNS STEHEN  
NICHT NUR SIE IM  
MITTELPUNKT.**

**SONDERN AUCH  
IHRE ZUKUNFT.**



Kreissparkasse Köln

Wir informieren Sie gerne über die staatlichen Zulagen der Rentenreform und beraten Sie über die Möglichkeiten, Ihre private Altersvorsorge abzusichern. Nutzen Sie auch unseren Fördermittelrechner im Internet unter [www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de). Wenn's um Geld geht – **KS**Kreissparkasse Köln